

AEB informiert im Juli 2010

Top-Thema

3. November: AEB Fachforum Außenwirtschaft und Logistik im Flughafen Stuttgart

Außenwirtschaft, internationale Bestimmungen

EU und Japan: Gegenseitige Anerkennung des AEO

Compliance, Exportkontrolle

US-Exportkontrolle: Reform in Aussicht

Veranstaltungen und Neuigkeiten

AEB stiftete Förderpreise für Absolventen der Hochschule Pforzheim

Singapur, August 24 - 26: Supply Chain Asia Forum 2010

TREFFPUNKT TERMINAL

Schon jetzt im Kalender
vormerken: AEB-Fachforum
am 3. November. Alle Infos:
www.aeb-event.de

AEB GmbH
Julius-Hölder-Str. 39
D-70597 Stuttgart
Tel. +49/711/7 28 42-300
Fax +49/711/7 28 42-333
F-Mail redaktion@aeb.de

Top-Thema

3. November: AEB Fachforum Außenwirtschaft und Logistik im Flughafen Stuttgart

Unter dem Motto „Mehr Performance in der Supply Chain“ lädt AEB Logistiker, Supply Chain und Risk Manager, Zoll- und Global Trade-Verantwortliche ein. Es erwarten Sie Fachvorträge von hochkarätigen Referenten und Workshops zu den Themen Außenwirtschaft und Logistik. Und all das in einer ungewöhnlichen aber sehr passenden Location: dem Terminal 0 des Flughafen Stuttgart.

Prof. Witte über Zoll. Prof. Bretzke über SCM. Plus: Bernd Stadtler, Head of Customs von Hugo Boss

Wie gelingt es, mit einem Zolllager bares Geld zu sparen? Darüber berichtet Bernd Stadtler von der HUGO BOSS AG. Prof. Wolf-Rüdiger Bretzke von Barkawi Management Consultants, der Experte, wenn es um logistische Netzwerke geht, führt uns die Vorteile von Visibility vor Augen. Ein Experte von IBM berichtet über Trends im Supply Chain Management und ein Überraschungsgast wagt einen Blick in die Zukunft.

>> Folgende Punktlandungen erwarten Sie – die Agenda

Freie Auswahl: Workshops und Flughafen-Führungen

Der Nachmittag bietet Zeit für die Teilnahme an zwei Workshops. Ob BI-Kennzahlen, das Einmaleins der Zolltarifierung, Frachtkosten oder Compliance – hier ist Zeit für eine Vertiefung Ihrer Kenntnisse. Am frühen Abend bringt Sie eine Flughafen-Führung wieder in Bodenkontakt, bevor wir den Abend bei einem Gala-Dinner ausklingen lassen. Zeit für Networking in beflügelnder Atmosphäre!

Alle Besucher profitieren. Aber Schnellentschlossene sparen, denn...

...bis Ende Juli gilt noch der Early-Bird Tarif. Statt 350 Euro Tagungsbeitrag zahlen Interessierte 290 Euro, AEB-Kunden 130 Euro statt 190 Euro.

>> Gleich informieren und Teilnahme sichern

Die AEB-Crew freut sich darauf, Sie willkommen zu heißen!

Alle Informationen rund um das Fachforum finden Sie auf dem Eventportal www.aeb-event.de



EU und Japan: Gegenseitige Anerkennung des AEO

Am 24. Juni verkündeten die EU und Japan ihren Beschluss, ihre AEO-Programme gegenseitig anzuerkennen. Damit wurde akzeptiert, dass die Programme der Europäischen Union und Japans für zugelassene Wirtschaftsbeteiligte miteinander vereinbar und gleichwertig sind. Japanische Firmen, die einen AEO-Status in ihrem Land erhalten haben, können mit Zollerleichterungen von Behörden in der EU rechnen. Ebenso werden Europäische AEOs in Japan bevorzugt behandelt. Japan hat bisher mit Neuseeland und den USA derartige Vereinbarungen getroffen. Für die EU ist dies erstmals eine Vereinbarung mit einem außereuropäischen Land. AEO-Programme wurden weltweit mit dem Ziel ins Leben gerufen, die Sicherheit globaler Lieferketten zu erhöhen. AEB bietet Software, die Unternehmen beim Prozess der Zertifizierung unterstützt. >> [Zu den AEO-Lösungen von AEB](#)

nach oben



US-Exportkontrolle: Reform in Aussicht

Der US-Präsident, Barack Obama, hat eine Exportinitiative ins Leben gerufen, mit der die Ausfuhren der USA in den kommenden fünf Jahren verdoppelt werden sollen. In diesem Zusammenhang hat das Weiße Haus auch die Reform des US-Exportkontrollrechts angekündigt. Durch das strenge, unübersichtliche (Re)-Exportkontrollrecht sehen sich die amerikanischen Unternehmen erheblichen Wettbewerbsnachteilen ausgesetzt.

Die geplanten Reformen sollen aber weder zu einer Änderung der gegenwärtigen Prüfstruktur des Exportkontrollsystems führen, noch soll das Reexportkontrollrecht in den Reformvorschlägen eine Rolle spielen. Vielmehr soll das unübersichtliche Zuständigkeitssystem mit seinen extensiven Listen kontrollierter Güter verändert werden. In Zukunft soll die Zuständigkeit für die Überwachung des Verkaufs von militärischen Gütern und Munition, sowie für den Export von Dual-Use-Gütern auf eine einzelne, noch zu schaffende Behörde übertragen werden, basierend auf einer einzigen aus Dual-Use und militärischen Gütern bestehenden Liste. Momentan ist die US-Exportkontrolle noch zweigeteilt. Die Kontrolle der Ausfuhr von Dual-Use-Gütern, gelistet in der Commerce Control List (CCL) obliegt dem Bureau of Industry and Security, das im US-Handelsministerium angesiedelt ist. Der Export von Rüstungsgütern gelistet in der United States Munition List (USML) wird vom Directorate of Defense Trade Controls des US-Außenministeriums kontrolliert.

Die Ziele der Reform sollen in 3 Phasen umgesetzt werden.

In Phase I wird die Weiterentwicklung und Harmonisierung von Definitionen auf der CCL angestrebt, um Zuständigkeitsprobleme zwischen der CCL und der USML zu vermeiden.

Außerdem soll in dieser Phase ein „Enforcement Fusion Center“ als primäre Vollzugsbehörde geschaffen werden und im IT-Bereich wird die Einrichtung eines einzigen staatlichen Informationstechnologiesystems in Aussicht gestellt. Mit der Umsetzung dieser Phase soll bereits im August 2010 begonnen werden.

In Phase II sollen die beiden Listen neu geordnet werden, so dass sie in ihrer Struktur identisch sind. In dieser Phase soll der Übergang in ein einziges elektronisches Genehmigungssystem erfolgen. Mit der Umsetzung dieser Phase soll gegen Ende dieses Jahres begonnen werden.

Schließlich sollen in Phase III die beiden Listen zu einer einzigen Liste zusammengefasst werden. Gleichzeitig soll eine einzige Genehmigungsbehörde geschaffen werden und ein einziges umfassendes IT-System entstehen.

Man darf gespannt sein, ob sich die geplanten Änderungen so realisieren lassen, zumal Gesetzesänderungen notwendig sein werden und dazu die Beteiligung des Kongresses als Legislative in den USA erforderlich ist. Da im Kongress noch immer die Haltung vorherrscht „national security first“, wird es Aufgabe von Barack Obama sein, die neuen Gesetze als wesentlich für die Stärkung der nationalen Sicherheit zu präsentieren und nicht primär als Maßnahmen der Exportförderung.

nach oben



AEB stiftete Förderpreise für Absolventen der Hochschule Pforzheim
Am 30. Juni feierte die Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim ihre Preisträger. AEB gehörte zum ersten Mal zum Kreis der Sponsoren und stiftete Förderpreise für die beste Abschlussarbeit sowie die beste Projektarbeit im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien im Studiengang Einkauf und Logistik. Torsten Stößer erhielt die Auszeichnung für seine Abschlussarbeit „Entwicklung und Umsetzung eines ganzheitlichen Lieferanten-Risikomanagementsystems im globalen Einkauf eines Softwarehauses“. Die Auszeichnung für die beste Projektarbeit wurde für das Studienprojekt „Simulation eines automatischen Kleinteilelagers mit der Simulationssoftware Arena“ vergeben. Mit der Vergabe der beiden Förderpreise unterstreicht AEB auch die Bedeutung der Kooperation mit der Hochschule Pforzheim. Bereits seit dem Wintersemester 2008/2009 veranstaltet AEB auf Einladung von Prof. Dr. Möller, Studiendekan Einkauf und Logistik, eine Fallstudie an zwei Veranstaltungsnachmittagen zu Frachtkostenmanagement.

[-> Ganze News mit Bildern von der Preisverleihung](#)

[nach oben](#)

Singapur, August 24 - 26: Supply Chain Asia Forum 2010

Die Zeitschrift Supply Chain Asia feiert ihren 5. Geburtstag. Zu diesem Anlass organisiert sie ein zweitägiges Forum mit mehr als 50 Referenten und mehreren Podiumsdiskussionen. Man erwartet, dass an dieser Veranstaltung mehr als 500 Besucher aus ganz Asien teilnehmen, um sich über die neuesten Trends und Herausforderungen in der Logistik auszutauschen.

AEB ist Sponsor des Forum 2010 und wird mit einem Stand vor Ort präsent sein. Dr. Torsten Mallée, Niederlassungsleiter der AEB Asia Pacific, wird einen Vortrag halten in der Sektion “Sustainability and Humanitarian Supply Chains - Overcoming Challenges and Creating Opportunities”. Markus Meißner, Mitglied der Geschäftsleitung der AEB, wird die Podiumsdiskussion zu “WMS and Supply Chain – What’s the missing link” leiten.

Konferenzteilnehmer können außerdem an einem Workshop von Dr. John Gattorna teilnehmen, einem der anerkanntesten Experten im Supply Chain Management. Alle Informationen zum Programm, den Referenten und Höhepunkten des Event finden Sie auf der [Supply Chain Asia Website](#).

[nach oben](#)

Newsletter abbestellen

Hier können Sie das Newsletter-Abo kündigen:

<http://www.aeb.de/de/nocache/wissensfinder/newsletter/abo-aendern/index.html>

Wir werden Sie dann aus unserem Verteiler nehmen.

Die in diesem Schreiben enthaltenen Auskünfte sind freibleibend. Es handelt sich um keine Rechtsberatung. Im Einzelfall wenden Sie sich bitte an Ihren Rechtsanwalt oder Steuerberater.